

(so sonst in der Ordnung die sechste ist) für Augen stellet die Lini in dem Vnderbruch oder Section, allda die Lini am ebenen Plan A, ist a, vnd b, o, vnd s, die Höhe des Augenmases / h, vnd g, die Section oder Durchschnitt / welche auff berührter Ebne A. rechter Ecken ist. d. vnd f. giebt die Apparenz oder Augenschein des b. welche sich zeucht von der Hand des Menschen o, s, oder wird gemacht durch die Augenstralen / auß welchen bestehet die superficies oder eusser Ansehen / so dreyeckicht ist / o, a, b. wie hiebevorn angedeutet worden / vnd vberlein kompt mit der Lini a, b, auff dem Plan A. vnd wird also die obbemelte Lini d, f, die Perspectiuische oder Scenographische Lini des a, b, seyn / welche Lini d, f, sich durch hülff vnserer Regeln / deren wir hiebevorn vertröstung gethan / finden wird.

Die zweyte Figur vnder diesen dreyen beygefügeten / so in der Ordnung die siebende ist / bildet ab die superficies oder Fläche an der Section, also daß a, b, c, d, sey die gemelte superficies auff dem Plan b, a, beruhend / der Augenspunct von rechten Ecken auff dem berührten Plano oder Ebne d, k. seine Höhe k, i, der Augenschein des a, b, c, d, wird sich finden in der Section e, f, g, h, Ist also diese Figur die Perspectiva oder Scenographia des besagten ebenen Platzes a, b, c, d. Dann die Person k, i, in dem sie die ebene oder fläche a, b, c, d, vff der Section m. n. erforschen will / dadurch sein absicht zuhaben / machet die superficies e, f, g, h, welches / wie es zugehe / wollen wir in den versprochenen Regeln weiter lehren.

Die dritte Figur / so in der Ordnung die Achte ist / stellet vns ein vollkommene Form oder Corpus für Augen / Cubisch oder viereckicht / als daran a, b, c, d, e, f, g, h, der Cubus ist / ruhend auff dem Plan oder Ebne C. die Section i, k, l, m, rechteckicht / der Augenspunct n. seine Höhe o, n, der Augenschein berührtes Cubi wird seyn a, b, c, d, e, f, g, h, welche Figur also giebt die Perspectiva oder Scenographia oberwehntes Cubi, der sich auff dem Plan C. befindet. Dann die Person n, o, will auff der Section i, k, l, m, erforschen den Cubum, auff der Ebne / so mit diesen Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, gezeichnet ist / welchen berührte Person durch vorgemelte Section ins Gesicht bringet / daß also a, b, c, d, e, f, g, h, der Cubus seyn wird / welcher wie er zu erforschen / wollen wir hernach in den verheiffenen Regeln lehren.

Nemet aber vnder des in Acht / daß ein jede Scenographische Figur / so in der ebenen fläche bestehet / dem obiecto vngleich sey / weil die Section oder Durchschnitt nicht gerad mit dem obiecto Parallelisch vberlein kompt. Was aber die zwey nachfolgende theil anlanget / nemlich die Ichnographiam vnd Orthographiam, das ist / den Grund: vnd auffrechten Riß / da sind die Figuren so wol des obiecti als der Section gleichförmig vnd einer Proportion / weil berührte Section oder Durchschnitt mit dem obiecto allezeit durch Parallel Lini vberlein kommet / wie solches die nachfolgende Hauptbeschreibungen erweisen werden / vnd noch vielmehr die vierdte vnderseidung der vierdten Proposition oder Vortrags dieses vnseren ersten Theils.

III. Die